

31. August 2005

MEDIENMITTEILUNG

2. Februar 2006: Internationaler Langlauf-Sprint in Mauren

Der Verein „Internationaler Sport in Liechtenstein“ (ISL) plant, am 2. Februar 2006 einen internationalen Langlauf-Sprint zu veranstalten. Das Teilnehmerfeld soll sich hierbei aus den besten 30 der Weltcup-Sprintwertung der letzten Saison der Männer und Frauen zusammensetzen. Dieser Langlauf-Sprint soll im Gebiet „Bretscha“ in Mauren zur Austragung gelangen.

Der Verein „Internationaler Sport in Liechtenstein“ (ISL) möchte - als seine erste Veranstaltung - im Gebiet „Bretscha“ in Mauren einen internationalen Langlauf-Sprint durchführen. Hierfür wurde bereits vor einigen Wochen ein Organisationskomitee gegründet, welches sich aus folgenden Personen zusammensetzt: Alexander Batliner, Mauren (OK-Präsident, Ressorts Administration, Sponsoring, Medien, Öffentlichkeitsarbeit), Patrik Schädler, Triesen (Ressorts Sponsoring, Bauten, Animation), Anton Frommelt, Schaan (Ressort sportlicher Ablauf, Pistenpräparation, Starterfeld), Birgit Batliner, Mauren (Ressort Finanzen), Eugen Bühler, Mauren (Ressort Schneeproduktion und -transport), Stefan Dürr, Schaanwald (Ressort Administration, allgemeine organisatorische Angelegenheiten). Darüber hinaus hat das Organisationskomitee Emil Hoch, Trainer der österreichischen nordischen Nationalmannschaft, als Berater beigezogen. Er wird in Zusammenarbeit mit Anton Frommelt für das Teilnehmerfeld und den sportlichen Ablauf verantwortlich zeichnen.

Geplant ist, dass sowohl ein Damen- als auch ein Herrenrennen zur Austragung gelangen. Das OK möchte, dass 16 Herren und 8 Damen an den Start gehen. Im Vorfeld dieser Rennen soll ein Jugendrennen durchgeführt werden, bei welchem Jugendliche aus Liechtenstein und der Region teilnehmen.

Das Austragungsdatum 2. Februar wurde vom Organisationskomitee aus verschiedenen Gründen gewählt. Zum einen finden am 4. und 5. Februar die Weltcup-Rennen in Davos statt. Auch dort stehen Sprintrennen der Damen und Herren auf dem Programm. Das OK ist der Meinung, dass sich die Weltklasse dieser Sportart deshalb zu dieser Zeit in der Region befindet und bereit ist für einen zusätzlichen Start bei einem Einladungsrennen. Zum anderen ist das OK guter Hoffnung, dass zu dieser Zeit genügend Naturschnee vorhanden ist und deshalb unter Umständen auf die Produktion von maschinell hergestelltem Schnee verzichtet werden kann. Sollte wider Erwarten nicht genügend Naturschnee vorhanden sein, erhielt das OK von der Bezirkshauptmannschaft von Feldkirch die schriftliche Bewilligung zur Produktion von maschinell hergestelltem Schnee auf

einem privaten Grundstück in Feldkirch/Tisis. Dieser maschinell hergestellte Schnee müsste anschliessend an den Veranstaltungsort transportiert werden.

Das Gebiet „Bretscha“ in Mauren erachtet das OK als ideal für die Austragung eines Langlauf-Sprints. Dieser soll auf einem Rundkurs von ca. 500 Meter Länge, der von allen Zuschauerrängen vollumfänglich einsehbar ist, ausgetragen werden.

Das Organisationskomitee möchte, dass verschiedene TV-Stationen über diese Veranstaltung berichten bzw. übertragen. Hierfür ist das OK momentan in Gesprächen mit SFDRS, ORF und Eurosport. Die bisherigen Rückmeldungen dieser drei TV-Stationen stimmen optimistisch, dass der Langlauf-Sprint in Mauren in verschiedenen Ländern Europas zumindest mittels Teilaufzeichnung gesehen werden kann.